

Karl Krampol

Regierungspräsident der Oberpfalz

## Nordgau und Regierungsbezirk Oberpfalz

Zwei scheinbar gegensätzliche, mindestens aber nicht deckungsgleiche Begriffe werden hier in Verbindung gebracht, sollen ihr Verhältnis zueinander aufzeigen. Ein historisch und geographisch nur bedingt faßbarer Raum wie der des Nordgaves und ein seit 1837 bis zum heutigen Tage in seiner politischen und verwaltungsmäßigen Bedeutung klar umrissener Begriff stellen sich zum Vergleich, besinnen sich ihrer gemeinsamen Wurzeln und ihrer Entwicklungsstadien. Nachdem aber zumindest weite Teile des Gebietes, das sich ehemals Nordgau nannte und der Regierungsbezirk Oberpfalz — rein räumlich gesehen — deckungsgleich sind und gewisse Strukturen auf der Randlage im jeweiligen Herrschaftsgebiet beruhen, findet sich mehr Vergleichbares, als es auf den ersten Blick den Anschein hat.

Zunächst tauchte der Begriff Nordgau wohl im 7. Jahrhundert auf für ein Gebiet in der südwestlichsten Ecke unserer Oberpfalz, nördlich von Ingolstadt bis in den Raum Nürnberg. Möglicherweise war er eine Schöpfung Karl Martells, des ersten großen fränkischen Hausmeiers. Bis ins 10. Jahrhundert erweiterte sich der Nordgau nach Osten und Nordosten, wahrscheinlich den Rodungen und der Besiedlung folgend, bis in das Egerer Becken. Es spricht manches dafür, daß der Nordgau eine Einrichtung der fränkischen Reichsverwaltung war, die vielleicht ihren Namen im Gegensatz zum Südgau im Elsaß erhielt. Im 12. Jahrhundert zerfiel der Nordgau als einheitlicher Herrschaftsbereich. Sein Name aber lebte fort, losgelöst von einer herrschaftspolitischen Zuordnung, eigentlich als Synonym für die kulturelle

Gemeinsamkeit dieses Raumes. Diese Bedeutung blieb bis zum heutigen Tage erhalten. Ihre Lebendigkeit wird sich nicht zuletzt in den Veranstaltungen des 24. Bayerischen Nordgautages vom 1. bis 6. Juni in Neumarkt i. d. OPf. zeigen.

Galt der Begriff Nordgau noch für etwas Gemeinsames, stand er, zumindest im historischen Rückblick, ursprünglich für ein einheitliches Herrschaftsgebiet, so taucht der Name Oberpfalz in der Geschichte als Unterscheidungsbegriff auf. Als „die obere Pfalz“ wurden urkundlich erstmals 1513 die kurpfälzischen Gebiete des Nordgaves genannt, die im Gegensatz zum unteren Land der Pfalz an Neckar und Rhein höher lagen. Durch den Hausvertrag von Pavia 1329 kamen große Teile des als Nordgau bezeichneten Gebietes zur Rheinpfalz und wurden von Heidelberg aus regiert, auch wenn in Amberg ein eigenes Viztumamt für die kurpfälzischen Gebiete eingerichtet wurde. Bei der Entstehung des Namens Oberpfalz waren diese und der Nordgau also nicht deckungsgleich.

Auch nach der Rückkehr der Oberen Pfalz in das Kurfürstentum Bayern im Jahre 1628 war nicht das ganze Gebiet, für das die Bezeichnung Nordgau Verwendung fand, bayerisch. Im Grunde genommen fanden sich erst im Jahre 1837 wesentliche Teile des ehemaligen Nordgaves wieder in einem einzigen Herrschaftsverband und einer verwaltungsmäßigen Zuordnung zusammen. Damals schuf nämlich König Ludwig I. den Kreis (heute Regierungsbezirk) Oberpfalz und Regensburg durch eine „Königliche Allerhöchste Verordnung“. 1810 bereits war die freie

Reichsstadt Regensburg zum Königreich Bayern gekommen und Hauptstadt des Regenkreises, eines verwaltungsmäßigen Vorläufers des Regierungsbezirkes Oberpfalz, geworden. 1837 fand auch der Name Oberpfalz gewissermaßen seine amtliche Verwendung. Den viel älteren Begriff des Nordgaves verdrängte damals endgültig die Bezeichnung Oberpfalz. Auch wenn sich beide Begriffe in verschiedenen geschichtlichen Epochen gebildet haben, bieten sich doch bestimmte Parallelen geradezu an, deren Auswirkungen bis zum heutigen Tag erkennbar bleiben. „In der Oberen Pfalz gelegen“, im Vergleich zum eigentlichen pfälzischen Gebiet am Rhein, „Auf dem Nordgau“ im Unterschied zu einem südlichen Gau, wo immer er auch gewesen sein mag: Bezugspunkt für diese rein geographisch bzw. geopolitisch verstandene Bezeichnung war immer ein anderes, entfernt gelegenes Gebiet. Von dort her entwickelte sich der Name für unseren Raum. Oben oder am Rande gelegen aus der Sicht desjenigen, der das Gebiet beherrschte, ja die Herrschaftsgewalt wurde gewissermaßen von außen her in unserer Oberpfalz ausgeübt. Die Lage am Rande ist bis zum heutigen Tage das schicksalbestimmende Moment der Oberpfalz geblieben. Haben einst die Vorfahren in der fränkisch-karolingischen Zeit den Nordgau gerodet, besiedelt und damit die Grenze des damals kolonisierten Gebietes nach Osten vorgeschoben, blieb dieser Zustand im großen und ganzen auch bestehen, als der Nordgau längst seine Bedeutung als zusammengefaßte politisch-herrschaftliche Einheit verloren hatte. Auch

als die Oberpfalz „entstand“, änderte sich daran nichts. Und bis zum heutigen Tage bestimmen die Grenzen im Osten das Bild unserer Oberpfalz. Allerdings hatte diese Grenze über Jahrhunderte hinweg nichts Trennendes, brachte sie viel Wandel hinüber und herüber und damit auch zählbare Vorteile mit sich. Erst unserem Jahrhundert blieb es vorbehalten, diese Randlage endgültig zu zementieren, aus der Grenze im Osten den „Eisernen Vorhang“ zu machen.

War es einst Aufgabe der Mönche und Siedler im 8. Jahrhundert, das Gebiet urbar und bewohnbar zu machen, ist es heute wieder Aufgabe aller Verantwortlichen im Regierungsbezirk Oberpfalz, die Nachteile der Randlage auszugleichen und die Oberpfalz lebens- und liebenswert zu erhalten. Wofür die Bezeichnung Nordgau einst stand, das soll der Regierungsbezirk Oberpfalz bewahren. Beide Begriffe werden längst auch in gleicher Weise und für das Gleiche verwandt; in der tiefen, inneren Bedeutung sind sie ja auch gleich. Während die Oberpfalz sich erst 1837 wieder als verwaltungspolitische Einheit zeigte und damit dem uralten Gedanken der Einheit des Nordgaves entsprach, blieb der Nordgau als Bezeichnung für eine gemeinsame Kultur und Heimat immer erhalten. Seit 1928 sind die Nordgautage Ausdruck dieses Gedankens und helfen, das gemeinsame Erbe lebendig zu erhalten. So soll es auch 1982 sein, beim 24. Bayerischen Nordgautag in Neumarkt i. d. OPf., im Regierungsbezirk Oberpfalz.